



BILDAECKERKINDERGARTEN

Mörikestraße 20
71336 Hohenacker
Telefon: 07151 81267
www.bildaeckerkindergarten.de
mail: leitung@bildaeckerkindergarten.de

Unsere Kooperationspartner

Seelsorgeeinheit
Waiblingen/ Korb/
Neustadt/ Hohenacker

Sozialpädagogische
Fachschulen
(wir bilden aus)

Schulen in
Waiblingen

Kirchengemeinderat
St. Maria Neustadt

Beratungsstelle für
Familien der Caritas

Freiwillige
Feuerwehr

Fachberatung Landesverband

Sprachförderung

Jugendamt

Gesundheitsamt

Kinderärzte



Kindergärten in Hohenacker

Seniorentreff der
katholischen
Kirchengemeinde St. Maria

Katholische
Erwachsenenbildung

Lindenschule
Hohenacker

Frühförderstelle

Leitungskreis katholischer
Kindergärten Waiblingen

Sonderpädagogische Kindergärten
und Schulen

- Christian-Morgenstern-Schule
- Fröbelkindergarten
- Schule für Erziehungshilfe

Städtische
Büchereien

Logopädie- und
Ergotherapiepraxen

Sozialraumanalyse des katholischen **„Bildäckerkindergartens“**

- **Wohnen**
- **Familien**
- **Vereine**
- **Arbeitsmarkt**
- **Freizeit**
- **Bildung/Kultur/Tradition**
- **Bildungshaus**
- **Katholischer Bildäckerkindergarten Hohenacker**
- **Katholische Kirchengemeinde St. Maria Neustadt-Hohenacker:**

Wohnen:

Hohenacker entstand vermutlich zur Frankenzeit, in der viel Wald gerodet und Ackerland gewonnen wurde. Für den Namen ausschlaggebend war die hohe Lage des Dorfes (210-290 m).

Die Bevölkerung ist von 913 Einwohner im Jahr 1950 über 1338 Bewohner im Jahr 1960 auf 3536 Einwohner im Jahr 1970 angestiegen. Diese Entwicklung forderte neben den Siedlungsmaßnahmen in den letzten Jahrzehnten zahlreiche neue öffentliche Einrichtungen wie Kindergärten, Schule, Gemeindehalle, Sport- und Freizeitanlagen, sowie ein Bürgerhaus.

Am 1. Januar 1975 wurde Hohenacker in die Stadt Waiblingen eingegliedert. Das alte Rathaus in Hohenacker beherbergt weiterhin die Ortschaftsverwaltung und ist an der Hauptstraße am Rande des alten Ortskerns zu finden.

Die eingeführte Ortschaftsverfassung erhält die gewachsene Eigenart und fördert das örtliche Eigenleben.

Heute hat Hohenacker ca. 5200 Einwohner und hat sich von einem Bauern- und Weinbaudorf zu einer Wohngemeinde entwickelt.

Das Ortschaftsbild wird in der Mehrzahl durch kleinere Wohneinheiten wie Ein- und Zweifamilienhäuser geprägt. Durch Mangel an ausreichendem Wohnraum entstanden aber auch größere Wohnsiedlungen mit mittleren Hochhäusern (Bosch-Siedlung). Ein kleiner Teil des alten Ortskerns ist noch um die Bergstraße erhalten. Außerdem gibt es noch drei Aussiedlerhöfe und den nahe gelegenen Zillardtshof. Ein industrielles Mischgebiet hat sich am Rande zur Nachbargemeinde Neustadt angesiedelt, hier haben sich überwiegend Handwerks- und mittelständische Unternehmen niedergelassen.

Die Ortsdurchfahrt, als Hauptverkehrsstraße, teilt Hohenacker in zwei Teile und verbindet die Ortschaft mit der Hauptgemeinde Waiblingen und den Nachbarortschaften Neustadt und Bittenfeld. Alle anderen Straßen sind verkehrsberuhigte Nebenstraßen.

Durch eine S-Bahnstation wird Hohenacker mit der Kreisstadt Waiblingen und mit der Landeshauptstadt Stuttgart verbunden. Durch weitere öffentliche Verkehrsverbindungen ist Hohenacker mit den meisten umliegenden Gemeinden per Bus gut erreichbar.

Im Ort wird die Versorgung durch drei Bäckereien, einen Metzger und einen Discounter sowie drei Bauernläden gewährleistet.

Eine Sparkasse und die Volksbank sind vorhanden. Eine Apotheke und mehrere Arzt- und Zahnarztpraxen sind für die gesundheitliche Versorgung vor Ort. Friseure und Blumenladen, eine Gärtnerei und 4 Gaststätten runden das örtliche Erscheinungsbild ab.

Mit Errichtung des Dienstleistungszentrums ist eine „Neue Mitte“ entstanden. Dort finden wir einen Polizeiposten, einen Lebensmittelmarkt, eine Eisdiele und eine Pflegeeinrichtung vor. Ebenfalls dort eingegliedert ist ein Seniorentreffpunkt. Diese „Neue Mitte“ wird auch für Ortsfeste und Veranstaltungen genutzt. Eine Filiale der Stadtbücherei befindet sich im Bürgerhaus, in dem auch ein Jugendtreff seine Räume hat. Über den gesamten Ort sind Kinderspielplätze verteilt.

Die Lindenschule vor Ort, ist eine Grundschule, die über das Bildungshaus eine enge Zusammenarbeit mit den drei Kindergärten hat, dem katholische Bildäckerkindergarten, dem evangelischer Kindergarten und der städtischen Kindertagesstätte Kirchäcker.

Familien:

Die zahlreichen Vereine halten ein breites Angebot an Freizeitmöglichkeiten bereit. Für die Kinderbetreuung stehen die drei Kindergärten zur Verfügung. Die [nachbarschaftlichen Netzwerke](#) helfen, dass ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger ihre Lebensqualität in dörflicher Umgebung möglichst lange aufrecht erhalten können. Die Infrastruktur zeichnet den Ort als lebenswertes Wohn- und Lebensumfeld aus.

Vereine:

Akkordeonorchester Hohenacker e.V.

<https://www.aoh-hohenacker.de/>

Er wurde im Jahr 1966 gegründet unter dem Namen „Jugendakkordeon-Orchester Hohenacker“.

1.FC Hohenacker.

www.fchohenacker.de

Sportvereine sind in unserer Gesellschaft ein Grundpfeiler des sozialen Lernens. Dies gilt in besonderem Maße auch für Kinder und Jugendliche. Sie haben es sich zur Aufgabe gemacht, die Kinder und Jugendlichen zu fördern und zu fordern. Dabei gilt ein ganzheitlicher Ansatz, der die geistigen, emotionalen, sozialen und natürlich auch sportlich-fußballerischen Aspekte einschließt.

GTV Hohenacker

www.gtvhohenacker.de

Unter den Vereinen in Hohenacker kann der Gesangverein, wie er gemeinhin genannt wird, auf die längste Geschichte zurückblicken. 1866 wurde der Männergesangverein Hohenacker gegründet. Im Jahre 1959 wurde die Tischtennisabteilung im GTV ins Leben gerufen.

Skiclub SC Hohenacker

www.ski-hohenacker.de

Der Skiclub Hohenacker blickt inzwischen auf eine fast 35-jährige Geschichte zurück. Als Skiverein bietet er Sportangebote das ganze Jahr über an, für die Fitness ist das ja sowieso unerlässlich. Diese Angebote reichen von den Skikursen und Skiausfahrten im Winter über die ganzjährige Gymnastik bis zu dem sommerlichen Radfahren.

SSV Hohenacker e.V.

www.ssv-hohenacker.de

Bereits seit 1995 hatte die Lindenschule in Kooperation mit dem SSV das landesweite Pilotprojekt "Grundschüler und -schülerinnen spielen Handball" gestartet. Jungen und Mädchen der Klassen 3 und 4 der Grundschulen aus Waiblingen und Umgebung spielen in gemischten Mannschaften.

TV Hohenacker

www.tvhohenacker.de

Der Tennisverein Hohenacker verfügt über eine der schönsten Anlagen in der ganzen Region!

Direkt neben der Lindenschule – im Grünen am Ortsrand – stehen den Mitgliedern sechs gepflegte Plätze zur Verfügung.

Obst- und Gartenbauverein Hohenacker

<https://hohenacker.waiblingen.de/de/Leben-in-Hohenacker>

Beteiligt sich maßgeblich an der Organisation des Apfeltages im Bildungshaus.

LandFrauen Hohenacker

www.landfrauen-hohenacker.de/

Im dreijährigen Turnus wählt der LandFrauenverband aus der aktuellen Situation und Betroffenheit heraus ein neues Leitthema. Dieses stellt für die Bildungsarbeit auf Orts-, Kreis- und Landesebene eine inhaltliche Orientierung dar. Das jährlich wechselnde Jahresthema ermöglicht die Umsetzung in den verschiedensten Veranstaltungsformen.

Arbeitsmarkt:

In Hohenacker gibt es Arbeitsplätze in den Verwaltungs- und Einzelhandelsgeschäften, sowie in den Gesundheitseinrichtungen. Ebenso ist ein kleiner Teil der Einwohner in den örtlichen Handwerksbetrieben und Unternehmen, die wir im Industriegebiet finden, beschäftigt. Viele Arbeitsplätze finden wir in der Nachbargemeinde Neustadt bei der Firma Stihl. Der größte Teil der Erwerbstätigen sind Pendler, die im Großraum Stuttgart in der Autoindustrie und bei ihren Zulieferfirmen, sowie im Handel und in der Verwaltung tätig sind. Diese haben durch ihre berufsbedingte Abwesenheit im Ort wenig Bezug zu den örtlichen sozialen Netzwerken. Die Arbeitslosenquote liegt in Hohenacker zwischen 3-4 %.

Freizeit:

Die Freizeitangebote werden überwiegend durch die örtlichen Vereine und kirchlichen Einrichtungen abgedeckt. Ganztags gibt es eine Vielzahl an sportlichen Aktivitäten in der Sporthalle sowie im Bürgerhaus oder der Neuen Mitte. Wanderungen, Ausflüge und Ausstellungen werden von Vereinen und Bildungseinrichtungen angeboten. Diese Aktivitäten werden in der Regel von Mitgliedern der einzelnen Organisationen genutzt und besucht. Für Kinder gibt es über die Ortschaft verteilt Spielplätze und ein Spielmobil, welches jeden Donnerstag in bzw. an der Schule ein Programm anbietet. Im Sommer lädt das Waldfreibad in der Nachbargemeinde Bittenfeld zur Freizeitgestaltung ein.

Bildung/Kultur/Tradition:

Am Ort gibt es die Lindenschule als Grundschule eine Schule mit sport- und bewegungserzieherischem Schwerpunkt, sowie eine Kooperation Grundschule-Kindergarten im Bildungshaus. Weitere Angebote im musischen und künstlerischen Bereich werden durch die Schule und Vereine angeboten. Die Volkshochschule und die Familienbildungsstätte runden die Angebotsvielfalt ab. Vereine, Schule, Kindergärten und Ortschaft bieten in Zusammenarbeit eine Reihe an Veranstaltungen an, wie z.Bsp.: Ortsfest in der Neuen Mitte, Weihnachtsmärkte, Osterbrunnen schmücken.

Bildungshaus:



Das Kultusministerium Baden-Württemberg hatte vor neun Jahren entschieden, dass Hohenacker zu den Standorten gehört, an denen ein Bildungshaus eingerichtet wird. Dies bedeutete nicht, dass wir ein schlüsselfertiges Bildungshaus erworben haben, das einfach bezogen werden konnte. Es bedeutete vielmehr, dass wir den Auftrag bekommen haben, unter einem gemeinsamen Dach Lern-, Bildungs- und Organisationsformen zu entwickeln, die die Bildungschancen von Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter verbessern helfen. Mitglieder des Fördervereins unterstützen und fördern durch individuelle Veranstaltungen die Grundschul- und Kindergartenkinder.

Die Grundidee:

Kindergarten und Grundschule verzahnen Teile ihres Bildungsangebotes.

Partner des Bildungshauses:

Lindenschule Hohenacker mit Hort

<http://www.lindenschule-hohenacker.de/main/>

Katholischer Bildäckerkindergarten
Evangelischer Kindergarten Hohenacker
Städtische Kindertagesstätte Kirchacker

<http://www.bildaeckerkindergarten.de/>

<http://www.erhartskirche.de/>

<https://hohenacker.waiblingen.de/>

Förderverein des Bildungshauses

<http://www.foerderverein-bildungshaus-hohenacker.de/>



Katholischer Bildäckerkindergarten

www.bildaeckerkindergarten.de

Der Bildäckerkindergarten ist eine Einrichtung der katholischen Kirchengemeinde St. Maria Neustadt-Hohenacker.

Unser Kindergarten ist mit dem [KTK-Gütesiegel](#) zertifiziert!

Wir bieten für Kinder von 2 bis 6 Jahren verschiedene Betreuungsmodelle von 7.00 Uhr bis 15.00 Uhr an.

Leitbild

Unser Leitbild wurde im Jahr 2004 von den Mitarbeiterinnen des Bildäckerkindergartens, dem Kindergartenausschuss des Kirchengemeinderats und den Elternvertretern erarbeitet. Es befasst sich mit folgenden Aspekten unserer Arbeit:

- Unser Menschenbild ist das christliche Menschenbild
- Unser Auftrag
- Unser Selbstverständnis als Träger
- Wir haben Werte
- Wir sehen das Kind
- Wir sind ein Team
- Wir denken voraus
- Wir sind Erziehungspartner
- Wir sind offen

Projekte:

Büchereiführerschein

Wir besuchen regelmäßig die [Ortsbücherei Hohenacker](#). Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Bücherei nehmen sich viel Zeit und zeigen uns, anhand von Bildern mit dem kleinen Raben Socke, wie so ein Büchereibesuch abläuft. Auf dem Rundgang durch die Bücherei begegnen uns viele bekannte Figuren, u.a. Michel aus Lönneberga, Benjamin Blümchen, Heidi usw.

Zum Abschluß erhalten die Kinder ihren eigenen Leseausweis und den Büchereiführerschein. Dann kann es losgehen - und wir werden sicherlich demnächst das eine oder andere Kind des Bildäckerkindergartens in der Bücherei treffen.

Zahnpflege

Das Thema Zahnhygiene und Zahngesundheit halten wir in unserer Einrichtung für sehr wichtig. Daher haben wir in unserem Kindergarten Übungen zum Zähneputzen unter fachkundiger und kindgerechter Anleitung von einer Zahnärztin durchgeführt.

Feste:

Sommerfest, Jahresfest, Laternenumzug
Religiöse Feste, Ostern, Nikolaus, Weihnachten, Gottesdienste.

Kooperation: Bildungshaus Hohenacker

Es werden dauerhaft und regelmäßig Angebote von Lehrer/-innen und Erzieherinnen gemeinsam vorbereitet und durchgeführt, sie finden in den Räumen beider Einrichtungen statt und decken Bildungsziele von Orientierungs- und Bildungsplan Grundschule ab.

Finnenlauf



Einmal im Jahr nehmen die Kinder unseres Bildackerkindergartens am Finnenlauf, dem "Wohltätigkeitslauf" des Bildungshauses, teil.

Dafür erhält jedes Kind eine Laufkarte, mit der es bei "seinen Sponsoren" um einen kleinen Spendenbeitrag pro gelaufene Runde bittet. Bei den Kindergartenkindern wird der Spendenbeitrag mit eins multipliziert, da diese eine Runde (ca. 350 m) laufen. Der erlaufene Betrag kommt abwechselnd ein Jahr einer gemeinnützigen Einrichtung zugute, im Folgejahr der eigenen Einrichtung.

Apfeltag



Jedes Jahr im Oktober geht es auf die Streuobstwiese des Bildungshauses. Nach einer kurzen Busfahrt gehen wir zu Fuß weiter zur Streuobstwiese. Dort werden wir herzlich von den Mitgliedern des Fördervereins und des Obst- und Gartenbauvereins in Empfang genommen. Mit Eimern ausgerüstet geht es die Wiese runter, zu einem bereits fest geschüttelten Apfelbaum. Man erklärt uns wie wir am besten die Äpfel aufsammeln können - von unten nach oben und von außen nach innen.

Die aufgelesenen Äpfel werden gewaschen und gehäckselt. Die Krönung vollzieht sich in der Saftpresse. Jedes Kind bekommt nach der Verkostung frisch gepressten Apfelsaft mit nach Hause.

Weihnachtsmärkte

Geselliger Höhepunkt eines jeden Jahres ist das vom Förderverein veranstaltete Hohenacker Weihnachtsmärkte auf dem Schulhof der Lindenschule, welches den Hohenacker Schul- und Kindergartenkinder die Vorweihnachtszeit verzaubert. Das Hohenacker Weihnachtsmärkte unter dem Motto „Kreatives und Kulinarisches zum Advent“ ist mittlerweile ein fester Bestandteil der Vorweihnachtszeit in Hohenacker.



**Katholische Kirchengemeinde
St. Maria Neustadt-Hohenacker:**
<http://www.stmaria.de>

Das Gemeindeleben besteht nicht nur aus dem sonntäglichen Gottesdienst. Praktisch für jede Altersgruppe gibt es Angebote, um sich auch während der Woche im Gemeindezentrum zu treffen, zu spielen, zu singen, zu beten...

Dabei kann auf folgende Gruppen verwiesen werden:
Besuchsdienst für neu Hinzugezogene, Cafe für Alle, Caritas und Sozialausschuss, Chöre, Erwachsenenbildung, Jugendarbeit, Junge Familien, Kirchenkaffee, Ministranten, Mittagstisch, Angebote für Senioren, Spielgruppen.

Unsere Kirchengemeinde St. Maria Neustadt-Hohenacker bildet gemeinsam mit [St. Johannes der Täufer](#) in Korb und [St. Antonius](#) in Waiblingen eine Seelsorgeeinheit. Eine Seelsorgeeinheit soll die einzelnen Gemeinden vor Ort in ihren Aufgaben stärken und ergänzen und zugleich eine Plattform schaffen für die Wahrnehmung jener Aufgaben, die eine einzelne Kirchengemeinde nicht mehr leisten kann, die aber insgesamt notwendig sind. Sie richtet auch den Blick über den eigenen Kirchturm hinaus.

Sie kann Plattform sein für die Kooperation mit der bürgerlichen Gemeinde, die den Weg solcher Kooperation - wenn auch in anderer Form - schon vor etlichen Jahren gegangen ist.

Sozialraum erleben mit Kindern

Kinderkonferenz

Welche Geschäfte und Gebäude kennen wir? Die Kinder sammelten alles, was ihnen einfiel und es wurde schriftlich auf einem runden Papier festgehalten:

Bäcker, Bücherei, Apotheke, Spielplätze, Feuerwehr, Polizei, Discounter „Treff“, Dorfbrunnen, Rathaus, Maiers Bauernladen, Schule, Friedhof, Sportplatz, Blumenladen, Eisdielen, Bauernhof, Bushaltestelle, Metzger, RitterBurg, Rems, Wald, Bahnhof, Kirche, Haushaltswaren Heller, Zeitungsladen, Mühle, Tennisplätze, Schützenhaus.

Aus dieser Sammlung entstanden größere Bereiche:

Öffentliche Gebäude

Einkaufsmöglichkeiten

Firmen, Ärzte

Plätze und Spielplätze.

Nach der Abstimmung erfuhren wir, mit welchen großen Bereichen wir uns als erstes beschäftigen wollten.

Am Anfang erkundeten wir die Umgebung unseres Kindergartens.

Der Wald, die Spielplätze und wer in der näheren Umgebung wohnt.

Im Kindergarten entstand ein Ortsplan und jedes Kind findet sich dort wieder.

Nach und nach gingen oder fuhren wir mit dem Bus zu allen Kindern zwischen 4- 6 Jahren nach Hause. Jede Gruppe unseres Kindergartens arbeitete mit an diesem Projekt.

Öffentliche Gebäude und Plätze, sowie Geschäfte, die die Kinder in der Kinderkonferenz festlegten, wurden mit einbezogen und näher behandelt.

Einbeziehung der Eltern.

Bei der ersten Kindergartenführung erfahren die Eltern wie die Kinder die Ortschaft und die Umgebung kennenlernen.

Das geschieht in Projekten, beim Bildungshaus, bei Exkursionen in Kooperation mit den Vereinen, der Bücherei.

Die Eltern lernen die Zusammenarbeit mit unseren Kooperationspartnern durch Gespräche oder durch Anschauungsmaterial kennen.